Jahreshauptversammlung des SV Auernheim

Ein regelrechter Ehrungsmarathon

Rudi Rusam ist Ehrenvorstand – 64 Ehrungen – Zwei Baumaßnahmen – Kritik an der Förderpraxis des BLSV

AUERNHEIM – Eine umfangreiche Tagesordnung und sage und schreibe 64 Ehrungen standen bei der Jahreshauptversammlung des SV Auernheim auf dem Programm.

Nach dem Totengedenken begann Vorsitzender Manfred Kress den Vorstandsbericht mit einer Bestandsaufnahme der Fußballabteilung. Demnach haben sich die Plazierungen der 1. und 2. Mannschaft im Gegensatz zum Vorjahr völlig gewandelt. Nachdem in den Jahren zuvor die 1. Mannschaft immer besser da stand, ist im Moment die 2. Mannschaft ganz vorne zu finden. Die „Erste" belegt nur den drittletzten Platz der Tabelle, während die „Zweite" sensationell Platz zwei belegt. Die gute Zusammenarbeit zwischen der 1. Mannschaft und dem Trainer – so die Aussage – scheint in der Zwischenzeit einige Kratzer bekommen zu haben. Beide Mannschaften, so Kress, sollten sich Ziele setzen: die Erste einen angemessenen Tabellenplatz im Mittelfeld, die Zweite das Halten der guten Plazierung. Schade sei, dass die Zweite an der laufenden Vorbereitung wenig teilnehme.

Insgesamt wurde die sportliche Situation langfristig als kritisch betrachtet. Die Personaldecke sei sehr dünn. Zwar würden glücklicherweise in nächster Zeit ein paar Jugendspieler zu den Senioren stoßen; ein Problem sei aber, dass der Verein außer den E-Junioren (U11 Kleinfeld) keine eigene Jugendmannschaft mehr habe.

Im zurückliegenden Jahr wurde von den Mitgliedern einiges an Arbeit geleistet. Zwei Baumaßnamen wurden erledigt. Beim Auswechseln einer fehlenden Verkleidung am Sportheim war festgestellt worden, dass viele Eternitplatten Risse hatten oder gebrochen waren. So entschied man sich zu einer Komplettsanierung des Daches. Die Arbeiten wurden im Oktober 2006 unter der Leitung von Michael Schäfer und Helmut Enzelberger durchgeführt.

Viel Eigenleistung

Das zweite Bauobjekt, der Neubau eines Gerätehauses für die Rasenmäher, war in der Ausschusssitzung im Juni 2006 angeregt und für notwendig befunden worden. Auch dieser Bau wurde von den Mitgliedern in Eigenregie erledigt. Die Dachplatten wurden übrigens von Michael Schäfer gestiftet. Das Bauwerk ist bis auf den Außenputz fertig.

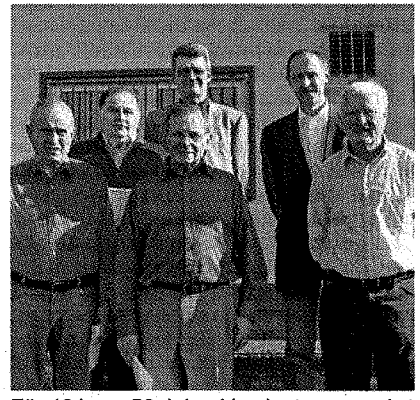
Kress lobte, dass sich bei den Bauarbeiten einige Mitglieder überdurchschnittlich engagiert hätten. In nächster Zeit ist ein kleines Fest im Sportheim geplant, um den Helfern mit einer Brotzeit für die geleistete Arbeit zu danken.

Der Vorsitzende bemängelte im Zusammenhang mit den Arbeiten die Förderungen des BLSV, die in diesem Fall an verschiedenen Auflagen scheiterten. Er kritisierte auch die sonstige Förderpraxis (Übungsleiterförderungen, etc.), da diese von der Höhe der Vereinsbeiträge abhängen. Der Verein, der zurzeit 418 Mitglieder zählt, müsste die Beiträge um mindestens zwölf Euro erhöhen, um überhaupt Förderungen zu bekommen. Darauf will man aber verzichten, um die Mitglieder nicht zu vergraulen. Seines Erachtens sei die Förderpraxis ungerecht, weil kleine Vereine mit niedrigen Mitgliedsbeiträgen leer ausgingen.

Da es in letzter Zeit von jungen Damen mehrfach Klagen gab, dass im Verein für sie zu wenig geboten sei, wird jetzt mit wöchentlichen Gymnastik- und Aerobic-Stunden begonnen. So wird es neben den Turnstunden für Acht- bis Zwölfjährige auch Gymnastik bzw. Aerobic für die Altergruppe ab 13 Jahren geben. Für das mittlere Alter und für die Seniorinnen ist das Angebot bereits vorhanden.

Kress ging in seinem Bericht auch auf die Veranstaltungen ein. Da gab es z.B. eine Wanderung zum 1. Mai und eine Vatertagswanderung sowie an Fronleichnam einen Weißwurstfrühschoppen. Beim Weinfest spielte diesmal die Stadtkapelle Treuchtlingen, die beim Publikum gut ankam. Ferner gab es eine Weihnachtsfeier und die Waldweihnacht. Auch zwei Schafkopfturniere wurden ausgerichtet. Eine Skifahrt führte in die Kitzbüheler Alpen. In guter Erinnerung ist noch der Faschingsball mit Maskenprämierung.

In seiner Dankesrede lobte Kress eine ganze Reihe von Mitgliedern, unter anderem die drei Schiedsrichter Ernst und Stefan Krischdat sowie Helmut Anlauff. Besonders großer Dank galt den Sportplatzpflegern Jürgen Löffler und Gerhard Röthel. Neben zahlreichen weiteren Mitgliedern dankte der Vorsitzende auch den Werbepartnern des Vereins und den Firmen, die den Verein durch Spenden unterstützen.



Für 40 bzw. 50 Jahre Vereinstreue geehrt (v.l.): Klaus Waschkuhn, Hans Röthel, Willi Löffler, Werner Hegner, hier mit den Vorständen Kress und Wiedemann.

Ehrenvorstand Rudi Rusam und Ehrenmitglied Willi Wiedemann (mit den Vorständen Kress und Wiedemann). Ehrenmitglied Josef Hüttner war verhindert.

Eine ganze Reihe von Mitgliedern wurde für zehn und 20 Jahre im Verein gewürdigt.

Der Verein steht trotz der Bauten im Vorjahr wirtschaftlich gut da. Dies ergab auch der Finanzbericht des Kassiers Dieter Haase. Nach seinen Worten ist die wirtschaftliche Lage des Vereins geordnet und übersichtlich. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

64 Ehrungen

Manfred Kress nahm schließlich Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vor. 50 Jahre gehören dem Verein Willi Löffler, Karl Niedermeyer und Karl Scherer an. Auf 40 Jahre bringen es Gerhard Aust, Werner Hegner, Hermann Knoll, Robert Köbler, Hans Kress, Hans Röthel, Hermann Standhartinger und Klaus Waschkuhn. 25 Jahre dabei sind Anneliese Anlauff, Gertraut Aust, Ingrid Bergdolt, Irmgard Eisen, Ruth Engelhardt, Ingrid Enzelberger, Regina Enzelberger, Carola Hassenmüller, Berta Hüttner, Birgit Kress, Hedwig Kress, Inge Kress, Martha Kress, Gisela Krischdat, Elfriede Kuhr, Ingrid Lepp, Ingrid Meyer, Luise Müller, Andrea Neumeier, Gudrun Röthel, Maria Röthel, Irmgard Rusam, Karin Schlierf, Gerda Simon, Hannelore Sindel, Helga Standhartinger, Christa Stegmeier, Helga Stöcker, Robert Stöcker, Angelika Stöhr, Richard Wittmann jun., Gerda Wörrlein.

Für zehn Jahre wurden Anna Baumgartl, Jens Bierlein, Andreas Böhler, Frank Burkert, Sandra Burkert, Michael Eisen, Elke Huber, Lydia Hummer, Christian Lender, Karin Lender, David Meyer, Johannes Meyer, Benedikt Reuter, Rene Schlierf, Sascha Schlierf, Julia Simon, Max Weberndorfer, Dominik Wiedemann, Beate Wirth, Sebastian Busch und Kurt Strobel geehrt.

Es gab noch einige besondere Ehrungen, die Vorstandsmitglied Wilfried Wiedemann vornahm: Altvorstand Rudi Rusam wurde zum Ehrenvorstand ernannt. Willi Wiedemann und Josef Hüttner erhielten für besondere Leistungen im Verein die Auszeichnung zum Ehrenmitglied.

Wiedemann berichtete auch über die einzelnen Sparten Gymnastik/Aerobic der Kinder, Erwachsenen und Senioren, der U11-Jugend, der 1. und 2. Mannschaft.

Matthias Schmidt hatte mit 28 Spielen die meisten Einsätze. Er war mit 28 Toren auch der beste Torschütze. Richard Wittmann jun., Uwe Huber und Günter Wölfel haben sich bereit erklärt, das Training für die ganz kleinen Fußballer zu übernehmen. Hieraus soll in naher Zukunft wieder eine U7-Mannschaft entstehen. Der ausscheidende Spartenleiter Bernd Enser erhielt ein kleines Präsent für seine jahrelangen Dienste.

Zum Abschluss der Spartenberichte erläutert AH-Spartenleiter Rudi Rusam die Partien für den kommenden Sommer und erteilte dem Vorstand ein großes Lob für ihre Arbeit.